

Gemeindebrief

für den Ev. Pfarrsprengel Schönfeld
und die Kirchengemeinden Göritz und Malchow

September - Oktober - November - Dezember 2022



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“

(Johannes 6, 37)

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus
Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20

Liebe Geschwister in Christo,

kennen Sie noch die Redewendung, dass jemand einer anderen Person ein „X“ für ein „U“ vormacht? Seinen Ursprung hat die Redewendung wohl im antiken Rom. Die römische Ziffer „V“ (5) konnte durch Linien zu einem „X“ (10) erweitert werden. Eine Möglichkeit des Betrugs!

Die Verse Jesajas können daran erinnern. Sie stammen aus den *Weherufen über das trotzige Israel* (Jesaja 5,8-24). Es lohnt, einmal alle seiner sechs Weherufe zu lesen. Er beschreibt apokalyptische Zustände und spricht von fetten Schafen, die in Ruinen grasen werden, es geht um Weinberge die veröden, es geht um Korruption – kurzum:

Jesaja prangert ein Israel an, er prangert eine Welt, die sich von Gott entfernt hat. Als Prophet hatte er die unangenehme Aufgabe, dass er dem Volk aufzeigen musste, wo sie sich vom HERRN gelöst hatten. Eben weil die Propheten den Finger in die Wunde legten, waren sie oft nicht gut gelitten – zur Umkehr aufzurufen, das war nie populär.

Und die Umkehr, das ist die Lösung, zu welcher die Propheten aufriefen, zu der im Neuen Testament aufgerufen wird! Uns im Glauben eben nicht ein „X“ für ein „U“ vormachen zu lassen, sondern nach der Wahrheit des HERRN zu streben und die Entfernung zwischen ihm und uns immer weiter zu verringern. Amen!

Ihr



Manuel Stübecke, Vikar

Im Namen unserer Kirchengemeinden möchte ich Herrn Stübecke herzlich begrüßen! Er wird zunächst 6 Monate sein Schulvikariat absolvieren und anschließend 10 Monate zum Gemeindevikariat unmittelbar in unseren Dörfern tätig werden. Aber wir werden jetzt schon die Freude haben, daß er ab und an Gottesdienste hält (den ersten am 11. September in Cremzow) und gewiss bei dieser oder jener Veranstaltung überraschend aktiv oder passiv teilnimmt.

Ich wünsche ihm Freude, innere Stärkung für seinen Berufswunsch und Gottes Segen!



Ihr Th. Dietz

(Bild vorn: Taufe Jesu im Jordan - Schönfelder Altar - Anfang 17. Jhdt, die Restaurierung ist ein Projekt der Carl Büchsel - Stiftung)

Liebe Gemeinde,
ich freue mich auf Sie!

Ab dem 01. September werde ich Vikar im Pfarrsprengel Schönfeld sein (wenn Sie diesen Text lesen, kennen wir uns also möglicherweise schon). Bis zum 31. Dezember 2023 werde ich von Ihrem Pfarrer Thomas Dietz mentoriert werden. Also eine Zeit von 16 Monaten; eigentlich hat ein Vikariat in Berlin-Brandenburg 28 Monate. Allerdings bin ich ein Sonderfall.

Ursprünglich habe ich einen Masterabschluss in Germanistik und habe überdies Osteuropäische Geschichte, Evangelische Theologie und Pädagogik studiert (letztere als Nebenfächer). Von der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien, der Kirche der deutschen Minderheit, wurde ich zwischen 2014 und 2016 zum Predigtdienst zugerüstet. In dieser Zeit arbeitete ich dort als Pressesprecher der Evangelischen Akademie Siebenbürgen. Zurück in Deutschland erkannte meine Zurüstung die Evangelische Kirche im Rheinland als Prädikantendienst. Da Prädikanten im Rheinland ordiniert werden, bin ich es auch – seit Epiphania 2019. In Deutschland habe ich dann vorwiegend als Lehrer gearbeitet (Deutsch, Geschichte, Religion).

Ebenfalls seit dem Jahr 2019 lebe ich mit meiner Partnerin in Stettin und war ab April 2020 im Kirchenkreis Uckermark mit „pfarramtsnahen Tätigkeiten“ beschäftigt und im Pfarrsprengel Angermünde eingesetzt. In dieser Zeit konnte ich einen zweiten Master in Evangelischer Theologie abschließen, sodass ich nun das Vikariat anstreben und anschließend regulär in den Pfarrdienst gehen kann. Doch es handelt sich nun um ein Gastvikariat, mein Vikariat wird finanziert durch die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe in Niedersachsen, wo es nach dem Vikariat hingehen wird. Der Hintergrund ist, dass ich in den letzten Jahren viel in der Welt unterwegs war und ich nun – mit 34 Jahren – spüre, dass es perspektivisch vielleicht doch ganz gut ist, wenn ich als Einzelkind vielleicht nicht 1000, sondern nur 100 Kilometer von meinen Eltern entfernt bin, die als westfälische Pfarrer im Ruhestand in Niedersachsen genießen (beide waren über 30 Jahre Pfarrer in Nottun, in der Nähe vom westfälischen Münster, waren – dort bin ich aufgewachsen).

Was gäbe es noch zu sagen? Seit dem Jahr 2019 promoviere ich berufsbegleitend bei Prof. Dr. Marco Frenschkowski (Evangelische Theologie/Universität Leipzig)



zu einem ungewöhnlichen Thema: *Vampirvorstellungen und religiöser Diskurs – theologische und literarische Vampirdeutungen zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert.*

Ich freue mich, meine verschiedenen Erfahrungen nun zusammenzuführen und mich von Thomas Dietz in der abschließenden Phase für den Pfarrberuf vorbereiten zu lassen. Ich freue mich darauf, von und mit Ihnen zu lernen und meine Erfahrungen, in der Zeit, die wir gemeinsam unterwegs sind, einzubringen!

Übrigens habe ich mich für Schönfeld ganz bewusst entschieden. Nicht nur, dass ich vorher schon einmal Ihrem Pfarrer auf Pfarrkonventen begegnet war und dabei sofort eine Verbindung feststellen konnte (etwa die Liebe zu Osteuropa und zur Literatur); daher haben mich seine und Ihre Zusage wahnsinnig gefreut. Ich habe mich auch informiert über Schönfeld, bevor ich die Anfrage gestartet habe. Dabei habe ich eine aktive, lebendige Gemeinde entdeckt, in der viele Projekte laufen – das ist wirklich Gottesdienst auf ganz vielen Ebenen, davon will ich lernen und dies mitnehmen. Das freut mich total!

Etwas gäbe es doch noch zu sagen: Obligatorisch beginnt auch mein Vikariat mit deinem Schulvikariat, sodass ich bis März 2023 manchmal auf der Kanzel präsent bin und bei Gemeindeveranstaltungen – danach ist dann durchgängig die Gemeindephase. Auf bald!

Ihr



Manuel Stübecke



Beichte und Freisprechung - Schönfelder Altar - Anfang 17. Jhdt, die Restaurierung ist ein Projekt der Carl Büchsel - Stiftung

Gottesdienste zu Erntedank

Schönfeld, Sonnabend 15. Oktober - 17 Uhr
Neuenfeld, Sonnabend 8. Oktober - 15 Uhr
Klockow, Sonntag 2. Oktober - 10 Uhr
Tornow, Sonntag 16. Oktober - 10.15 Uhr
Kleptow, Sonntag 25. September - 9 Uhr
Baumgarten, Sonntag 16. Oktober - 9 Uhr
Schenkenberg, Sonntag 9. Oktober - 10.15 Uhr
Carmzow, Sonntag 9. Oktober - 9 Uhr
Cremzow, Sonntag 11. September - 11 Uhr
Göritz, Sonntag 25. September - 10.15 Uhr

Auch in diesem Jahr bitten wir um Spenden in Form von Obst, Gemüse und Lebensmitteln. Sie sind bestimmt für das Evangelische Altersheim in Brüssow und die Senioren-WG Gorica in Göritz

Gleichzeitig bitten wir um Geldspenden für unsere lettische Partnergemeinden Livani - Preili, insbesondere für unsere Weihnachtspaketaktion und die Deckung der Unkosten aus den Besuchen bei uns anlässlich des Musikwettbewerbs

Die Erntegaben können abgegeben werden:

Schönfeld, Sonnabend 15. Oktober 9-10 Uhr
Neuenfeld, Sonnabend 8. Oktober 10-11 Uhr
Klockow, Sonnabend 1. Oktober 9-10 Uhr oder bereits am Freitag 30. 9. wenn die Erntegaben im Dorf eingesammelt werden
Tornow, Sonnabend 15. Oktober 9 - 10 Uhr
Kleptow, Sonnabend 24. September 9 - 11 Uhr
Baumgarten, Sonnabend 15. Oktober
Schenkenberg, Sonnabend 8. Oktober 9-10 Uhr
Carmzow, Sonnabend 8. Oktober 9 - 10 Uhr
Cremzow, Sonnabend 10. September
Göritz, Sonnabend 24. September 10 - 11 Uhr

Gottesdienste in den Monaten September bis Dezember 2022

13. So. n. Trinitatis

Sonntag 11. September

11 Uhr Cremzow Erntedank (Vikar M. Stübecke)

Festgottesdienst mit Schönfelder Bläserchor

(anschließend lädt die Carmzower Agrar GmbH zum Mittag ein)

Freitag 16. September - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

Sonnabend 17. September

15 Uhr Malchow Goldene Hochzeit

14. So. n. Trinitatis

Sonntag 18. September

10.15 Uhr Gottesdienst nicht immer - aber überall:

Carmzow - Baumgarten - Schenkenberg - Klockow - Schönfeld (mit Taufe) -

Tornow - Malchow

Freitag 23. September - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

15. So. n. Trinitatis

Sonntag 25. September

9 Uhr Kleptow / 10.15 Uhr Göritz (beide Erntedank)

Freitag 30. September - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

16. So. n. Trinitatis (Erntedank)

Sonntag 2. Oktober

10 Uhr Klockow Familiengottesdienst zu Erntedank, Schönfelder Bläserkreis

Freitag 7. Oktober - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

17. So. n. Trinitatis

Sonntag 9. Oktober

9 Uhr Carmzow / 10.15 Uhr Schenkenberg (Erntedank)

(Pfr. K.Schellenberger, Ansbach oder Vikar M. Stübecke)

Freitag 14. Oktober - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

18. So. n. Trinitatis

Sonnabend 15. Oktober

17 Uhr Schönfeld (Erntedank)

Sonntag 16. Oktober

9 Uhr Baumgarten / 10.15 Uhr Tornow (Erntedank)

(Pfr. K. Schellenberger, Ansbach oder Vikar M. Stübecke)

Freitag 21. Oktober - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

19. So. n. Trinitatis

Sonntag 23. Oktober

9 Uhr Kleptow / 10.15 Uhr Göritz (Vikar M. Stübecke)

Freitag 28. Oktober - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

20. So. n. Trinitatis

Sonntag 30. Oktober

kein Gottesdienst

Reformationstag

Montag 31. Oktober

10 Uhr Malchow - Festgottesdienst 505 Jahre Reformation

mit Schönfelder Sing- und Bläserkreis

(Pfr. Roland Schein, Mannheim)

Freitag 4. November - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

Drittletzter So. d. Kirchenjahres

Sonntag 6. November

9 Uhr Klockow / 10.15 Uhr Schenkenberg (Gottesdienste mit Abendmahl)

16 Uhr Malchow Talentpodium

Freitag 11. November - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Sonntag 13. November

9 Uhr Carmzow / 9 Uhr Tornow

10.15 Uhr Göritz / 10.15 Uhr Kleptow

(alle Gottesdienste mit Abendmahl gehalten von Dipl. Theol. R. Krause / Pfr. Th. Dietz)

Buß- und Betttag

Mittwoch 16. November

18 Uhr Baumgarten (Vikar M. Stübecke)

(Gottesdienst mit Abendmahl, Bläserkreis Schönfeld)

Freitag 18. November - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

Letzter Sonntag d. Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag

Sonntag 20. November

9 Uhr Cremzow / 10.15 Uhr Schönfeld (Gottesdienst mit Abendmahl)

17 Uhr Carmzow (29. Musik für Orgel, Flöte und Violine)

Freitag 25. November - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

1. Advent

Sonntag 27. November

9 Uhr Klockow / 10.15 Uhr Kleptow

16 Uhr Malchow Adventsmusik

Freitag 2. Dezember - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

2. Advent

Sonntag 4. Dezember

9 Uhr Baumgarten / 10.15 Uhr Schönfeld (für alle Gemeinden)

16 Uhr Kirche Göritz (Kinder spielen die Weihnachtsgeschichte)

Mittwoch 7. Dezember

14 Uhr Ludwigsburg Gr. Advents- und Weihnachtsfeier

Freitag 16. Dezember - 18 Uhr Malchow Andacht zum Wochenschluss

3. Advent

Sonntag 11. Dezember

9 Uhr Carmzow / 10.15 Uhr Göritz (Vikar M. Stübecke)

Gastprediger am Reformationstag

Liebe Gemeindebriefleser im Pfarrsprengel Schönfeld,

Pfarrer Thomas Dietz hat mich für den diesjährigen Reformationstag als Gastprediger eingeladen. Anders als mein Bruder Pfarrer Ralf-Günther Schein, der Sie von Templin aus vielfach besucht hat, wird meine Anreise sehr viel länger sein. Ich wohne, seit meinem Ruhestand, zusammen mit meiner Frau, in Ludwigshafen am Rhein, also in der Metropolregion, die die Städte samt Umland von Worms, Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg umfasst. Etliche Schönfelder werden durch die Gemeindeparterschaft mit Lützelsachsen eine kleine Vorstellung von unserer Gegend haben.

Ich bin gebürtiger Pritzwalker, also Brandenburger. Nach dem Theologiestudium an der Universität Leipzig wurde ich in der Evangelisch-Reformierten Gemeinde

der Messestadt Vikar und anschließend Pfarrer. 1998 führte mich ein zeitlich begrenzter Dienstauftrag der Evangelisch-Reformierten Landeskirche in das Rhein-Main-Gebiet, nach Hanau und Frankfurt. Nach Abschluss desselben, ließ mich die gute Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau in deren Dienst wechseln und so kam ich in die Gegend, in der wir bis heute wohnen. Der Weite des eben beschriebenen geografischen Raumes entspricht die Vielfältigkeit der gesammelten pastoralen Erfahrung. Einiges wenige, neben dem ganz normalen Gemeindedienst, sei hier stellvertretend genannt. Unvergessen ist die Zeit als Prediger der Leipziger Friedensgebete. Zur besonderen Herausforderung wurde die Geschäftsführertätigkeit in einer sozialen Stiftung, an der Schnittstelle zwischen Kirche und einem weltweit agierenden Konzern. Wichtige Einblicke verschaffte mir über viele Jahre hinweg, die Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen sowie in der Hospizarbeit.

Etwas von der Leichtigkeit des Seins erlebte ich in einer rheinhessischen Weinbaugemeinde vor den Toren Worms. Allerdings stecken dahinter schwere Arbeit und Sorgen, wie sie ähnlich auch uckermärkische Landwirten bekannt sein dürften.

Die letzte Station war Lampertheim vor den Toren Mannheims. Ein Journalist des „Mannheimer Morgen“ stellte mir hier, kurz vor Eintritt in den Ruhestand, folgende überraschende Frage: *Wäre Luther zufrieden, wenn er das heutige Gemeindeleben in Lampertheim sähe?*

Mit meiner damaligen Antwort schließe ich diese kleine Selbstvorstellung und blicke voraus auf den diesjährigen Reformationstag:

Es gibt derzeit zahlreiche Versuche, zu sagen, was Luther heute denken und fordern würde. Ich möchte mich solchen Bemühungen nicht anschließen. ... Ich habe an einer stark von Luthers Theologie geprägten Universität studiert. ... Mein persönliches Fazit: Luther steht sehr quer zu dem, was wir heute als evangelische Kirche meinen. Wer ernsthaft an die Quellen geht, wird sich auch an Luther stoßen. Bei alledem konnte der Reformator sehr unduldsam sein. Er wusste dennoch, dass er nicht das Maß alles Christlichen ist. Für ihn war das allein Gottes Wort, die Heilige Schrift. Wenn wir hier ernsthaft ringen, hören und lernen wollten – nicht als vermeidlich Aufgeklärte, sondern mit Herzblut – würde das dem Reformator gewiss sehr gefallen.

Bis bald!

Ihr

Pfr. i.R. Kurt Roland Schein



Gemeindeguppen

Gemeindeausflug 2022 (siehe Einleger)

Donnerstag 29. September - Ziel: Ueckermünde und das Stettiner Haff,
Anmeldungen ab sofort

Advents- und Weihnachtsfeier für Alle in Ludwigsburg

Andacht, Kaffeetrinken, Weihnachtsprogramm, gemeinsames
Weihnachtsliedersingen, Schönfelder Bläserchor
Mittwoch 7. Dezember 14 Uhr Speicher Ludwigsburg

Gemeindenachmittage (R. Zinke, Th. Dietz)

für alle älteren Einwohner unserer Dörfer und für alle, die Zeit + Lust haben,
jeweils 14 Uhr an folgenden Orten:

<u>Carmzow/ Kleptow/ Baumgarten:</u>	Mittwoch	21. Sept. und 19. Okt. und 23. Nov.
<u>Göritz/ Malchow:</u>	Mittwoch	14. Sept. und 12. Okt. und 9. Nov.
<u>Klockow/ Schönfeld /Tornow:</u>	Donnerstag	15. Sept. und 13. Okt. und 17. Nov.
<u>Ludwigsburg/ Schenkenberg:</u>	Montag	19. Sept. und 17. Okt. und 14. Nov.

Kinderstunden, Flöten- und Gitarregruppen G. Dietz

Kindergruppen:

<u>Göritz:</u>	Montag 1. Klasse (Gemeindehaus)	12.30 Uhr - 13.30 Uhr
<u>Carmzow:</u>	Montag 1. - 6. Kl. (Pfarrhaus)	15.00 Uhr - 16.00 Uhr
<u>Carmzow:</u>	Dienstag Kindergarten	9.00 Uhr - 10.00 Uhr
<u>Göritz:</u>	Dienstag Kindergarten (im Gemeindehaus)	12.45 Uhr - 13.45 Uhr
<u>Klockow:</u>	Dienstag 1. - 6. Kl. (Ev. Jugendhaus)	15.00 Uhr - 16.00 Uhr
<u>Göritz:</u>	Donnerstag 2. - 4. Kl. (Gemeindehaus)	12.45 Uhr - 13.45 Uhr
<u>Göritz:</u>	Donnerstag 5. - 6. Kl. (Gemeindehaus)	14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Flöten- u. Gitarregruppen:

<u>Montag:</u>	16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in <i>Carmzow</i>
<u>Dienstag:</u>	14.00 Uhr bis 14.45 Uhr in <i>Göritz</i> 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr im <i>Ev. Jugendhaus Klockow</i>
<u>Mittwoch:</u>	13.00 Uhr bis 13.45 Uhr in <i>Göritz</i> 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr in <i>Göritz</i> 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr in <i>Göritz</i>
<u>Donnerstag:</u>	15.00 Uhr bis 16.45 Uhr in <i>Göritz</i>

Konfirmanden und Vorkonfirmanden (Th. Dietz)

7. / 8. Klasse mittwochs von 17 Uhr - 18.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Göritz bzw. Jugendhaus Klockow
Fahrdienst zum Beginn, zum Abschluss bitte Abholung durch Eltern

Junge Gemeinde / Jugendtreff

mittwochs nach Vereinbarung im Ev. Kinder- u. Jugendhaus Klockow

Bläserchor (Ltg. T. Dąbrowski)

mittwochs um 18.45 Uhr im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow Bernhard Mätzke

Schönfelder Singkreis (Ltg. J. Rabizo)

dienstags um 19 Uhr in der Malchower Kirche, wir freuen uns über neue Sänger

Schönfelder Frauenkreis (G. Dietz)

In der Regel mittwochs um 19.30 Uhr im Ev. Kinder- und Jugendhaus,
die nächsten Termine sind: 8. - 12. September, 10 Okt. (18 Uhr Malchow) ferner am
26. Okt. und 23. Nov. in Klockow

Polnisch - Kurs für Anfänger (aufbauend) (Ltg. H. Reinhold)

donnerstags jeweils von 19.30 - 21.00 Uhr im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow
mit personengebundener Anmeldung / Kostenbeitrag / ab Oktober

Göritzer Frauenkreis

Mittwochs um 14 Uhr im Gemeindehaus Göritz,
Termine nach Vereinbarung

Klockower Kaffeerunde (H. Seiler)

im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow Bernhard Mätzke donnerstags um 14 Uhr,
die nächsten Termine sind: 22. Sept. / 20. Okt. und 1. Dez.

Handarbeitskreis (M. Kube)

14- tägig dienstags von 14 - 16 Uhr im Göritzer Gemeindehaus

Gemeindekirchenrat

Nächste Sitzungen am Montag 5. September und 24. Okt. jeweils um 19 Uhr
Im Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow, weitere Termine werden bekannt gegeben

Weitere Termine

32. Frauenfreizeit der Partnergemeinden Lützelsachsen - Schönfeld

8.-12. September Zinnowitz / Usedom

Begrüßungsabend der Frauen aus Lützelsachsen am Donnerstag 8. September um 19 Uhr - mit Andacht in der Kirche Malchow, anschl. gemeinsames Abendbrot; Gäste sind herzlich willkommen!

Zwei Jahre Coronakrise - und nun?

Andacht und Gemeindeabend / Vortrag mit Diskussion

mit Prof. Dr. rer.pol. Stefan Homburg (Hannover);

Institut für Öffentliche Finanzen Leibnitz Universität Hannover

Donnerstag 15. September um 18 Uhr Kirche Malchow

Einlass ab 17 Uhr (Tickets 5 € ausschließlich unter: www.weltbuch.com/tickets)

Gottesdienst nicht immer - aber überall

Sonntag 18. September um 10.15 Uhr in den Kirchen unseres Pfarrsprengels

Gemeindeausflug 2022 - Donnerstag 29. September

Ziel: Ueckermünde und das Stettiner Haff, Anmeldungen ab sofort

“Landpartie” - Festkonzert in Ludwigsburg am Tag der Deutschen Einheit

Montag 3. Oktober 16 Uhr Speicher Ludwigsburg

Preussisches Kammerorchester und Solist

“Spurensuche nach Natürlichkeit”

Andacht, Lesung und Gesprächsabend mit Bastian Barucker; Pulow

Wildnispädagogik und Prozessbegleitung

Mittwoch 5. Oktober um 18 Uhr Kirche Malchow

“Am Ufer wohnen”

Literarisch - musikalischer Abend mit Cordula Scheel, Mitglied der Hamburger

Autorenvereinigung, und Grit Schulze, Pianistin und Klavierlehrerin in Berlin

Montag 10. Oktober um 18 Uhr Kirche Malchow

Irish Folk mit der original irischen Band “Ceolan Ladies” (Irland/Schottland)

Sonnabend 22. Oktober um 19 Uhr Kirche Malchow

“Angst Gesellschaft” (Das neue Buch!)

Andacht, Lesung und Gesprächsabend mit Prof. Hans- Joachim Maaz, Halle /S
ehem. Chefarzt der Psychosomatischen Klinik
im Evangelischen Diakoniewerk Halle/S
Donnerstag 27. Oktober um 18 Uhr Kirche Malchow

Reformationstag 2022 - Festgottesdienst

Montag 31. Oktober - 10 Uhr Kirche Malchow
Predigt: Pfr. Kurt - Roland Schein, Mannheim

Herbst - Musikcamp zur Vorbereitung von Weihnachten

Für alle interessierten Kinder und Jugendliche
Mittwoch 2. November - Freitag 4. November
Ev. Kinder- und Jugendhaus Klockow

Malchower Talentpodium

Das Preussische Kammerorchester musiziert
mit Preisträgern des Internationalen Malchower Kirchenpreises
Sonntag 6. November 16 Uhr Kirche Malchow

Martinstag in Klockow

Donnerstag 10. November ab 17 Uhr

29. Musik zum Ewigkeitssonntag

Konzert für Orgel, Flöte und Violine
Sonntag 20. November um 17 Uhr
Orgel - Th. Weber / Flöten - G. Dietz / Violine - U.-J. Dietz

Adventsmusik

“Macht hoch die Tür, die Tor macht weit”

Sonntag 27. November (1.Advent) 16 Uhr Kirche Malchow
Tenor - R. Eschrig (Deutsche Oper Berlin)/ Orgel-Flügel - R. Hughes (Deutsche
Staatsoper Berlin)/ Violine- U.- J. Dietz (Schönfeld)

Weihnachtsfeier 2022

Mittwoch 7. Dezember ab 14 Uhr Speicher Ludwigsburg,
Andacht, Weihnachtslieder, Schönfelder Bläserchor u.a.

Zu allen Veranstaltungen bieten wir kostenfreie Fahrgelegenheiten an. Bitte
nutzen Sie diese Möglichkeit!

Vorankündigung

“Die Abschaffung des Menschen”

Andacht, Lesung und Gesprächsabend mit Gunnar Kaiser
Montag 12. Dezember 18 Uhr Kirche Malchow

Weihnachtsmusik des Singkreises sowie der Kinder - Instrumentalkreise
4. Advent nachmittags Kirche Malchow

Neujahrskonzert mit dem Szczecin Brass Quintett

Neujahr Sonntag 1. Januar 2023 - 16 Uhr Kirche Malchow

Glaubenskurs mit Holger Müller -Brandes

Jesu Heilungsgeschichten

An 4 Abenden im März und April 23:

2.3./9.3./30.3. und 27.4. jeweils um 19 Uhr im Speicher Malchow

Osterfreizeit 2023 Ostseebad Heringsdorf / Usedom

für alle Kinder und Jugendliche ab der 5. - 9. Klasse

Mittwoch 12. April - Sonnabend 15. April 2023

13. Internationaler Malchower Kirchenpreis

Wettbewerbskonzerte 5./6. Mai 2023 Kirche Malchow

Lettland - Fahrt 2023

19.- 24. Mai Besuch in unseren Partnergemeinden Livani und Preili

17. Stiftungsfest der Carl Büchsel - Stiftung 16. - 18. Juni 2023

Begrüßungsabend in Ludwigburg, Preisträgerkonzert in Malchow

Festgottesdienst mit Dr. h. c. Christian Lehnert,

Dozent an der Theologischen Fakultät Leipzig, preisgekrönter Lyriker,

Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Institutes der Universität Leipzig

Kinder - Sommerfreizeit 2023

Beachten: In der zweiten Ferienwoche - 24.-28. Juli Groß Dölln

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Freud und Leid in unseren Gemeinden

Getauft wurde:

Merle Vergin, Göritz

Luise Schulze, Malchow

Georg Hammerschmidt, Schönfeld

Arthur Hammerschmidt, Schönfeld

Beatrice Neuse, Göritz



II. VII. MMXXII

Gudrun Dietz feierte 60. Geburtstag
Bei fröhlichen Stunden auf der Terrasse
wurde gemeinsam mit der Jubilarin gelacht.
Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle
noch einmal für

- Liebevolle Kinder und Jugendarbeit im wöchentlichen - im Camp und Freizeiten
- motivierende Flöten- und Gitarrenstunden
- Ausgestaltung der Familiengottesdienste
- engagierte Musikpreisvorbereitung – Moderation und Juryentscheidungen
- ihre Musik in allen Bereichen und mit allen Facetten
- mutmachende Frauenfreizeiten
- für gute seelsorgerische Umsorgung und Unterstützung unseres Pfarrers

Wir wünschen weiterhin viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen!
(D. v. Zitzewitz / U. Eisinger für die Gemeinderäte)

Die Kuchenbäckerin ...

- ... macht uns das Leben einfach ein bisschen süßer.
- ... verwöhnt unsere Zunge und den Gaumen.
- ... trifft man immer auf der Schokoladenseite des Lebens.
- ... zieht unsere Falten glatt.
- ... sorgt für mehr Bauchgefühl.

Mit Kaffee und Himbeertorten, Käsekuchen oder Schokoplätzchen und allem was unglaublich lecker schmeckt, schaffen wir Raum für Begegnung und Gespräche in gemütlicher Atmosphäre. Hier können alte Bekanntschaften gepflegt und neue Kontakte geknüpft werden.

„Ein Kompromiss, das ist die Kunst, einen Kuchen so zu teilen, dass jeder meint, er habe das größte Stück bekommen.“ (Ludwig Erhard Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland 1897 - 1977)

Der Kuchen ist zwar immer das Highlight, aber neben der Nervennahrung gibt es auch geistliche Nahrung, sowie geistige in Form von Übungen, die unsere grauen Zellen in Schwung bringen. Jeder Gemeindenachmittag behandelt ein Thema. Da

hatten wir z.B. die Themen Traditionen, Heimat oder Familie. Gleiche oder auch verschiedene Ansichten, Definitionen und Erfahrungen geben genug Stoff zum Austausch, auf jeden Fall gibt es immer wieder neues zu erfahren. Dazu gehören natürlich auch die neusten Ereignisse in den Dörfern. Außerdem singen und lachen wir gerne. Wo gesungen wird, da lass dich nieder! Wenn einmal Geburtstag gefeiert wird, dann kann es schon mal passieren, dass Sie mit der ein oder anderen Umdrehung wieder nach Hause gehen.

Falls Sie denken, solche Gemeindenachmittage seien nur für „alte Leute“, dann empfehle ich Ihnen mal reinzuschauen, ganz egal wie alt Sie sind. Sie werden schnell feststellen, dass es nicht ums Alter geht, und auch nicht um den Kuchen ;), sondern um Gemeinschaft, um Austausch in der Nachbarschaft, um Lebens- und Hoffnungsstärkung. Hier kann wirkliche Toleranz entwickelt und gelebt werden. Teilnehmen kann jede und jeder, der möchte. Unsere Gemeindenachmittage finden in der Regel einmal im Monat statt. Die aktuellen Termine und Orte können Sie dem Gemeindeblatt entnehmen. Sprechen Sie uns an, falls Sie unseren Fahrdienst benötigen.

Wer sagt eigentlich, dass es immer Kuchen sein muss, es kann ja auch mal was Herzhaftes sein. Schnittchenplatte wäre doch auch ganz nett.

Also lade ich herzlich ein, ganz im Sinne der Jahreslosung 2022:

“Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)

Grüße von Ricarda Zinke



Gemeinden fürchten um ihre Pfarrstellen - auch in Schönfeld

von Claudia Marsal Originalartikel erschienen am 12.07.2022 im Uckermark Kurier (siehe www.kirche-schoenfeld.org Presse)

Einige Gemeinden in der Uckermark fürchten um ihre Pfarrstellen. Schönfeld gehört dazu. Hintergrund der Sorge ist der im Herbst vergangenen Jahres im Kirchenkreis beschlossene Sollstellenplan. Denn dieser weist Fallstricke auf, wie die Gemeindegliederin Ute Eisinger der Redaktion erklärt. „Es ist so, dass alle Pfarrstellen aus Zuweisungen der Landeskirche finanziert werden, die wiederum aus der Kirchensteuer der Kirchenmitglieder umgelegt sind. Verteilt wird nach einem Schlüssel. Aber gerade auf dem Land hätten viele Kirchengemeinden selbst mitfinanziert, beispielsweise durch die anteilige Überweisung ihrer Pachteinahmen. Sie haben das getan, und wollen das auch weiterhin tun, um möglichst nah an den Menschen zu sein! In unserem Fall war außerdem die Carl-Büchsel-Stiftung ein verlässlicher Partner“, stellt die Finanzerin heraus: „Bislang war das auch gewünscht, auch im Interesse des Kirchenkreises und weiterer Stellen. Nun offenbar nicht mehr. Warum wissen wir nicht! Und das, obwohl unsere Gemeinden und die Stiftung weiterhin dazu finanzieren wollen!“ Der Stiftungsvorstand sieht das als ein Zeichen für die drohende Auflösung der Schönfelder und einiger anderer Pfarrstellen. Deshalb ist sie mit der Stiftung jetzt an die Öffentlichkeit gegangen, „denn die Zeit drängt. Im Frühjahr 2024 wird schon wieder über den neuen Sollstellenplan diskutiert. Bis dahin müssen wir die Entscheider dafür sensibilisieren. Fakt ist, dass der Stiftungsvorstand mit der aktuellen Beschlussvorlage nicht einverstanden ist und dass er das rechtlich prüfen lassen wird und den Gemeindegliederinnenrat darin unterstützt.“ Schließlich sei die Stiftung 2005 zu diesem Zweck gegründet worden. „Die Gemeindegliederinnenräte sahen damals schon, dass die Zahl der Mitglieder sinkt und dass diese Entwicklung nicht aufzuhalten ist. Wir haben deshalb überlegt, was man auf ehrenamtlicher Basis tun kann, um unsere Pfarrstelle zu erhalten.“ Oder ist dieses ehrenamtliche Engagement nicht mehr gefragt?“ In der Zwischenzeit habe man das Stiftungsvermögen von 150 000 Euro auf 500 000 Euro mehr als verdreifachen können, so Eisinger: „Hunderttausende Euro sind außerdem in Projekte geflossen, die nicht nur den Kirchenmitgliedern, sondern allen Bewohnern der Region zugute kommen, beispielsweise beim Internationale Musikpreis, die Sommerfreizeiten, Feiern und Ausflüge, nicht zu vergessen im Seniorenzentrum Ludwigsburg und im Labyrinthpark Malchow. Auch die Zufinanzierung der Pfarrstelle hat stets geklappt.“ Die Stiftung stellt klar, dass es nicht um den aktuellen Pfarrer als Person gehe, denn dessen Posten sei davon nicht betroffen. „Aber was wird, wenn er in drei bis vier Jahren aufhört? Gerade wenn jemand in Ruhestand geht, ist doch die Gefahr groß, dass man die Stelle auslaufen lässt. Dabei hatten wir in der Stiftung die Idee, Theologiestudenten ein Stipendium anzubieten, wenn sie nach dem Abschluss in unseren Pfarrsprengel kommen. Damit können wir ja nicht beginnen, wenn unklar ist, ob es die Stelle überhaupt noch gibt und der Sprengel nicht stattdessen von Pfarrern aus der Umgebung mitbetreut wird.“ Auch Stiftungsvorstand Professor Reinhard Büchsel sieht diese Entwicklung sehr kritisch: „Unsere Bereitschaft, weiter mitzufinanzieren, ist da.“

Was wird aus unerem Pfarrsprengel?

Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinden!

Mit diesem Artikel möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es auf Kirchenleitungsebene – sowohl landeskirchlich als auch kreiskirchlich – Überlegungen, Bestrebungen und konkrete Beschlüsse gibt, die grundlegende Veränderungen für unseren Gemeinden im Pfarrsprengel zur Folge haben können und bereits haben. Was passiert nach der absehbaren Pensionierung und dem Weggang unserer Pfarrfamilie Dietz. Wir danken und unterstützen den Vorstand der Carl-Büchsel-Stiftung, der heute schon so vorausschauend in die Zukunft blickt und die Probleme aufgreift, thematisiert und Gespräche mit der Kirchenleitung anbahnt. Dazu drei klare Aussagen

- Wir Christen der Landgemeinden möchten nicht vergessen werden.
- Wir Christen in den Landgemeinden haben das Verlangen nach einem Hirten.
- Wir Christen aus unseren Dörfern wollen, dass diese Pfarrstelle in Schönfeld weiter besetzt wird.

Diese Zusammenarbeit mit der Carl-Büchsel-Stiftung ist für uns sehr wertvoll, denn nur gemeinsam können wir unser Ziel erreichen.

Wir brauchen Mitstreiter und Mitgestalter, für unser Ziel:

Erhalt der Pfarrstelle Schönfeld,

Meldet Euch!!! Wir halten auf dem Laufenden.

(D. v. Zitzewitz / U. Eisinger für die Gemeinderäte)



Dr. Dieter Boeck, Dietlind von Zitzewitz, Ute Eisinger, Prof. Reinhard Büchsel, Reiner Brennenstuhl, Frank Tietschert, Ada Hammerschmidt und Dr. Axel von Heyden setzen sich für den Erhalt der Pfarrstelle ein.

Sommerfreizeit 11. – 15. Juli 2022 – „Echt spritzig!“

Nachdem uns im vergangenen Jahr kurzfristig abgesagt wurde, hieß das Ziel 2022 nun Joachimsthal. 30 Kinder, darunter drei Schulanfänger und vier Betreuerinnen starteten am Montag, d. 11. Juli zur Sommerfreizeit.

Im Seezeit-Resort Joachimsthal erwartete uns ein Seehaus, in dem die ganze Gruppe untergebracht war. Man hatte für uns

extra noch Zusatzbetten dazu gestellt.

So konnten wirklich alle angemeldeten Kinder mitkommen.

Noch bevor die Zimmer verteilt und die Betten bezogen

waren, eroberten wir den Großen Spielplatz.

Eine tolle Anlage,

direkt am Werbellinsee liegend. Am Nachmittag ging es dann zum See und natürlich wurde das Wasser getestet. In diesem Jahr hatten wir großes Glück mit dem Wetter. „Wann dürfen wir endlich wieder baden?“ – diese Frage war ein ständiger Begleiter der Sommerfreizeit. Wir konnten jeden Tag im See baden, schwimmen, spielen oder am Ufer Wasserstraßen bauen. Besonders schön war das Baden bei Sonnenuntergang. Das Thema der Tage hieß „Echt spritzig!“

Am ersten Abend schrieb oder malte Jeder auf einen großen Tropfen, was ihm spontan zum Begriff „Wasser“ einfiel. Viele Dinge wurden da genannt. Am nächsten Vormittag ging es gleich damit weiter. Zimmerweise erstellten die Kinder ein ABC zum Thema Wasser. Beeindruckend, wie kreativ die Kinder waren. Abends entstanden viele kleine

Kunstwerke. Wir malten mit Wasserfarben, Trinkröhrchen und Salz. Am Mittwoch gings dann auf das Wasser. Mit dem Schiff machten wir eine Rundfahrt auf dem Werbellinsee, konnten bei herrlichem Wetter oben sitzen und uns mit einem Eis abkühlen. Gemeinsam bereiteten wir den Gottesdienst zum Schulbeginn vor. Mittelpunkt des Gottesdienstes ist die biblische Geschichte von der samaritanischen Frau am Brunnen und



e i n e
Wassertropfengeschichte. Jedes Kind hat eine Aufgabe bzw. kleine Rolle im Gottesdienst. Großen Spaß hatten wir beim Kegeln. Für viele Kleinere war es das erste Mal. Natürlich gehörte auch eine Schatzsuche zum Programm. Die Truhe war schnell gefunden und passend zum Thema erhielt Jeder eine Wasserspritzpistole. Die musste natürlich gleich ausprobiert werden.

Da blieb keiner trocken. Viel gäbe es noch zu erzählen: von den Singe- und Spielrunden, von den täglichen „Wanderungen“ zum Essenraum, vom Eis essen, von dem leckeren Kuchen und Obst Eins muss ich unbedingt noch erwähnen, es gab an keinem Abend „Heimwehtränen“! Mehrere Kinder sagten mir, sie wären gerne noch länger geblieben.

Es waren so schöne gemeinsame Tage! Möglich wurden sie aber auch nur, weil Frau Becker aus Carmzow, Frau



Genschow aus Klockow und Frau Krüger aus Görnitz bereit waren, in ihrem Urlaub bzw. ihrer Freizeit die Kinder zu begleiten. Ein ganz ganz großes Dankeschön für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Am Sonntag, d. 28. August gestalten die Kinder in der Schenkenberger Kirche den Gottesdienst zum Schulbeginn.

Und noch ein großes Dankeschön

Der Teilnehmerbeitrag deckt nur einen kleinen Teil aller Unkosten. Mehrere private Spender, Betriebe und Einrichtungen halfen bei der Finanzierung der Fahrt. Den „Rest“ übernimmt die Kirchengemeinde und die Carl Büchsel-Stiftung.

Achtung!!! Terminänderung 2023!!!

Trotz frühzeitiger Bemühungen war es nicht möglich für 2023 eine Unterkunftsmöglichkeit in der ersten Ferienwoche zu buchen.

Die Sommerfreizeit 2023 findet daher in der 2. Ferienwoche vom 24.-28. Juli 2023 in Groß Dölln statt. (Gudrun Dietz, Schönfeld)



Rückblicke



Merle Vergin getauft in der Kirche Görzitz



Eiserne Hochzeit von Martin und Helga Herholz geb. Haußecker, Tornow



Taufe von Beatrice und Victoria Neuse in der Kirche in Görzitz



Taufe von Marten Dierking in der Kirche Malchow



Luise Schulze getauft in der Kirche Malchow



**Taufe von Georg und Arthur
Hammerschmidt in der Kirche Schönfeld**



**Pfingsten 2022 Kirche Görzitz die Konfirmation von linre: Liam Schmidt, Görzitz
Lena Neitzel, Görzitz - Juliane Hollerbach, Görzitz - Isabell Fellwock, Kleptow
und Neele Groth, Carmzow**

**Gemeindefest Himmelfahrt 2022
in Neuenfeld**



**Zum 30. Musikalischen
Gottesdienst -
und wie immer eine
volle Kirche!**

**Dank allen Helfern
beim Zeltaufbau und
Grillen!**



**Schönfelder Bläser
im Einsatz**

**Die Preisträger des Internationalen Malchower
Kirchenpreises 2022 (siehe www.kirche.schoenfeld.org)**



**Motivationspreisträger im
Gutshaus Ludwigsburg**

**Preisträgerkonzert in der
Malchower Kirche!
die Hauptpreisträger**

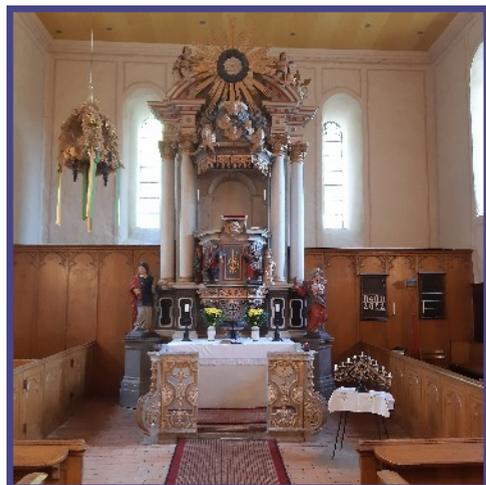


**Kirche Görzitz
Motivationspreisträger
(Festgottesdienst)**

Uckermärkischer Orgelfrühlung 2022
am Pfingstsonnabend in der Kirche
Schenkenberg - junge Künstler und
ihre Lehrer aus Polen Bogdan Narloch
- Orgel und Roman Gryn - Trompete



Festgottesdienst zum Stiftungstag
der Carl Büchsel - Stiftung
auf der Kanzel der Göritzer Kirche Dr. Dr.
Benjamin Hasselhorn (Akademischer Rat in
Würzburg), Predigt siehe unsere Internetseite
www.kirche-schoenfeld.org



Die Kirche in Carmzow - Mit einem
Festgottesdienst zur Geschichte des Ortes
und der Kirche begann die 666 Jahrfeier



UCKERMARK

**Für Jung und Alt - allein oder als Gruppe
Großer Irrgarten, Labyrinth und Spiele**

Wir laden Gruppen auch
sehr gern **außerhalb**
der Öffnungszeiten ein.



**LABYRINTHPARK
MALCHOWER**

Geöffnet ab 1. Mai 2022

Jeden Freitag Andacht zum Wochenschluss 18 Uhr in der Kirche

- 15. September 18 Uhr Zwei Jahre Coronakrise - und nun?
Gemeindeabend mit Prof. Dr. Stefan Homburg (Hannover)
- 5. Oktober 18 Uhr "Spurensuche nach Natürlichkeit"
Andacht, Lesung und Gesprächsabend mit Bastian Barucker
- 10. Oktober 19 Uhr "Am Ufer wohnen" Literarisch - musikalischer Abend
mit Cordula Scheel und Grit Schulze
- 22. Oktober 19 Uhr "Ceolan Ladies" (Irland/Schottland) und Irish Folk
- 27. Oktober 18 Uhr Angst Gesellschaft - Andacht, Lesung
und Gesprächsabend mit Prof. Hans- Joachim Maaz, Halle /S
- 31. Oktober 10 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag 2022
Predigt Prf. Kurt Schein, Mannheim
- 6. November 16 Uhr - Malchower Talentpodium
Das Preußische Kammerorchester musiziert mit Preisträgern
- 27. November 16 Uhr Adventsmusik "Macht hoch die Tür, die Tor macht weit"
Tenor - R. Eschrig / Orgel-Flügel - R. Hughes / Violine- U.- J. Dietz
- 1. Januar 2023 16 Uhr - Neujahrskonzert mit dem Szczecin Brass Quintett

**Kontakt: 17291 Göritz,
OT Malchow, Dorfmitte 1A**
www.malchower-labyrinthpark.de
ueckermark@malchower-labyrinthpark.de

Ansprechpartner: Frank Tietschert,
Monika Hering und Nancy Schmidt
Tel. 039851 629942 oder
Mobil 0152 521 460 30

Wie Sie uns erreichen ...

Evangelischer Pfarrsprengel Schönfeld

Baumgarten mit Ludwigsburg - Kleptow - Schenkenberg

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Reiner Brennenstuhl)

Carmzow - Cremzow

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Frank Tietschert)

Göritz - Malchow

(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Olaf Reinke)

Schönfeld - Klockow - Neuenfeld - Tornow

(Vorsitzende des Gemeindegemeinderates: Ada Hammerschmidt)

Pfr. Thomas Dietz

Spendenkonto: Kirche Schönfeld Bank: SPK Uckermark

IBAN: DE18 1705 6060 3000 0131 39 BIC: WELADED1UMP

Carl Büchsel - Stiftung

Uckermärkischer Kirchengemeinden Schönfeld

Stiftung zur Förderung des kirchlichen Lebens

Vorstand: Dr. Dieter Boeck, Reiner Brennenstuhl (Stellv. Vors.),

Hans-Hermann Büchsel, Prof. Reinhard Büchsel (Vors.),

Thomas Dietz, Ute Eisinger, Kirchenpräsident i.R. Helge Klassohn,

Dr. Axel von Heyden, Thomas Müller, Olaf Reinke,

Ada Hammerschmidt, Frank Tietschert

Konto für Spenden und Zustiftungen s. o. / Kennwort: Stiftung

Bei Spenden bitte immer die Adresse angeben

Förderkreis Ev. Kinder- und Jugendarbeit Klockow e.V.

Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den

Gemeinden des Evangelischen Pfarrsprengels Schönfeld

Vorstand: K. Karbe, G. Kohli, Th. Dietz, E. Riechert, K. Tietschert,

M. Wertz und Th. Lehmann

Spendenkonto: Förderkreis

Sparkasse Uckermark

IBAN: DE54 1705 6060 3424 0178 24 BIC: WELADED1UMP

Evangel. Diakonieverein Ludwigsburg e.V.

Verein zur Förderung der Altenhilfe, ins besondere zum Unterhalt

des Hauses Ludwigsburg (Betreutes Wohnen); U. Eisinger,

R. Brennenstuhl, F. Tietschert, O. Reinke, S. Bernhard,

A. Hammerschmidt, A. Sievert, Th. Dietz

Spendenkonto: Ev. Diakonieverein Ludwigsburg

VR-Bank Uckermark -Randow

IBAN: DE48 1509 1704 0100 0051 07 BIC: GENODEF1PZI

Evangelisches Pfarramt Schönfeld

Dorfstraße 60 in 17291 Schönfeld/ Uckermark

Telefon 039854 /546 Fax 039854 / 63983

E-Mail: Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de

www.kirche-schoenfeld.org

